

Gratis-Liedertexte

EDDI ZAUBERFINGER 24 Erlebnislieder

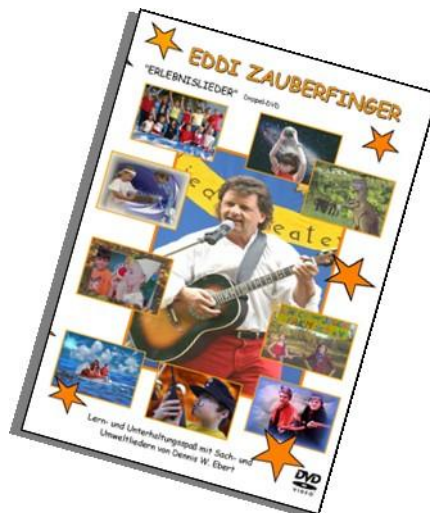
Doppel-DVD

Didaktische Lieder als Videoclips

für zahlreiche Unterrichtsthemen und Aufführungen

Texte und Lernabfragen jetzt online!

Gratis bei www.mildenberger-verlag.de



Titel der DVD 1	Unterrichtsthema	Lied-Text
01 Kinder Rock'n Roll	Mein Körper	S. 01
02 Zirkuslied	Zirkus	S. 02
03 Düsenjäger	Lärm, Angst	S. 03
04 Feuerwehrlied	Feuerwehr, Brandverhütung	S. 04
05 Im Zauberwald	Wald, Umweltbelastung	S. 05
06 Raumschifflied	Wochentage, Zeit	S. 06
07 Handwerkerlied	Handwerker, Berufe, Renovierung	S. 07
08 Wie ein Pirat	Kranksein-Gesundsein, Mukoviszidose	S. 08
09 Trampolinlied	Bewegung, Ausdauer, Koordination	S. 09
10 Du kannst trainieren für Olympia	Sportverein, Sportarten, Olympia	S. 10
11 Hier bei uns im Saarland	Bundesländer, Saarland, Heimat	S. 11
12 Bewegungsspaß für Groß und Klein	Beispiele zum Unterrichtseinsatz der CD	



DVD 1

Titel der DVD 2	Unterrichtsthema	Lied-Text
01 Seepiratenlied „Rainbow Warrior“	Greenpeace, Meer, Umwelt	S. 12
02 Sonnenstern	Planeten, Sonnensystem	S. 13
03 Dinosaurierlied	Dinosaurier, vergangene Welten	S. 14
04 Willi der Wassertropfen	Wasserkreislauf	S. 15
05 Rock'n Roll im Waschsalon	Kläranlage	S. 16
06 SOS im Ellbachtal	Schülerbetreuung, Freizeit	S. 17
07 Zahnteufelblues	Zähne, Zahnhygiene	S. 18
08 Die Bibel lebt	Bibel, Biblische Gestalten, Bedeutung	S. 19
09 Ich bin kein Elefant, Mama!	Autofahren, Kindersitz, Sicherheitsgurt	S. 20
10 King im Bus?	Schulbus, soziales Verhalten, Vorbild	S. 21
11 Allerleichen Schweinereichen	Essen, Sozialverhalten, Benehmen	S. 22
12 Trötenlied für Hildegard	Mut, Zivilcourage, Widerstand	S. 23



DVD 2

Tipp: Lassen Sie Ihre Schüler Erlebnislieder selbst inszenieren /aufführen oder auch malen.
CDs und Begleitbücher von „Eddi Zauberfinger“ liefern weitere Impulse.



KINDER ROCK'N ROLL Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Mein Körper



Eddi hat 'nen Videorecorder, der bleibt heute aus.
Alle Kinder kommen aus den Gassen auf den Marktplatz raus.
Heute bleibt zu Hause alles liegen, auch wenn der Regen fällt.
Kinder wollen sich bewegen, das kostet gar kein Geld.
Und tanzen tanzen tanzen Kinder Rock'n Roll.

Alle Kinder machen sich viel größer und tanzen auf den Zehen.
Alle Kinder machen sich viel größer und tanzen auf den Zehen.
Und tanzen tanzen tanzen Kinder Rock'n Roll.

Alle Kinder klatschen in die Hände, vor und hinter dem Bauch.
Alle Kinder klatschen in die Hände, vor und hinter dem Bauch.
Und tanzen tanzen tanzen Kinder Rock'n Roll.

Alle Kinder drehen sich im Kreise und werfen die Knie in die Luft.
Alle Kinder drehen sich im Kreise und werfen die Knie in die Luft.
Und tanzen tanzen tanzen Kinder Rock'n Roll.

Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll
Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll

Komm jetzt gib mir einmal deine Hände, wir tanzen jetzt zusammen
Komm jetzt gib mir einmal eine Hände, wir tanzen jetzt zusammen.
Und tanzen tanzen tanzen:

Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll
Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll

Alle Kinder holen ihre Mami und zerren die aufs Parkett.
Alle Kinder holen ihren Papi und zerren den aufs Parkett.
Und tanzen tanzen tanzen Kinder Rock'n Roll

Alle Kinder holen ihre Oma und zerren die aufs Parkett
Alle Kinder holen ihren Opa und zerren den aufs Parkett
Und tanzen tanzen tanzen:

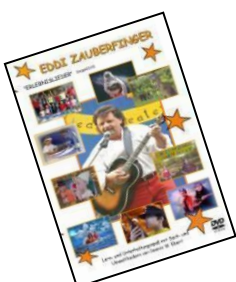
Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll
Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll

Eddi hat 'nen Videorecorder, der bleibt heute aus.
Alle Kinder kommen aus den Gassen auf den Marktplatz raus.
Heute bleibt zu Hause alles liegen, auch wenn der Regen fällt.
Kinder wollen sich bewegen, das kostet gar kein Geld.
Und tanzen tanzen tanzen:

Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll
Kinder Rock'n Roll, Kinder Rock'n Roll.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

ZIRKUSLIED Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Zirkus

Heut wollen wir in den Zirkus gehen, Zirkus gehen, Zirkus gehen,
heut wollen wir in den Zirkus gehen, in den Zirkus gehen.

1-2-3 das Geld gezählt, an der Kasse angestellt,
1-2-3 das Geld gezählt, an der Kasse angestellt.

Frau Direktor macht den Vorhang auf, Vorhang auf, Vorhang auf,
Frau Direktor macht den Vorhang auf, macht den Vorhang auf.

Herein spaziert, herein spaziert, rein spaziert, rein spaziert.
Herein spaziert, herein spaziert, alle Mann herein spaziert.

Nun kann man einen Seiltänzer sehn, Seiltänzer sehn, Seiltänzer sehn,
nun kann man einen Seiltänzer sehn, sich in der Manege drehen.

Eins, zwei, drei alle mitgemacht, mitgemacht, mitgemacht,
Eins, zwei, drei alle mitgemacht, alle mitgemacht.
Applaus und alle wieder hingesezt, hingesezt, hingesezt
Applaus und alle wieder hingesezt, alle wieder hingesezt!

Nun kann man einen Seehund sehn, Seehund sehn, Seehund sehn,
nun kann man einen Seehund sehn, einen Ball balancieren sehn.

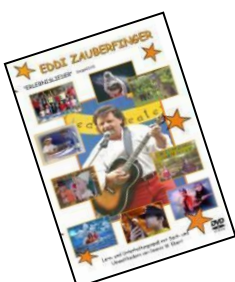
Nun kann man einen Jongleur sehn, Jongleur sehn, Jongleur sehn,
nun kann man einen Jongleur sehn sich in der Manege drehen.

Nun kann man hier ein Känguru sein, Känguru sehn,
nun kann man hier ein Känguru sehn, in der Manege hüpfen sehn.

Der Zirkus ist nun leider aus, leider aus,
der Zirkus ist nun leider aus, alle kriegen noch viel Applaus.
Heraus spaziert, heraus spaziert, raus spaziert, raus spaziert.
Heraus spaziert, heraus spaziert, alle Mann noch applaudiert!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

DÜSENJÄGER Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Lärm, Angst

Da steht er auf der Rollbahn und wird nochmal gecheckt,
im Cockpit sitzt der Co-Pilot, der an ‚nem Lutscher leckt.
Der Käpt’n macht die Düse an, trinkt noch ‚nen Schluck Kaffee,
dann geht es los mit Überschall, kreuz und quer oh weh!
Unter einer Wolke schwebt ein Luftballon,
da fliegt er einfach mittendurch, denn er kennt kein Pardon!



Düsenjäger, Düsenjäger, flieg nicht in mein Ohr,
alle Kinder unter dir haben Angst davor.
Düsenjäger, Düsenjäger, Mensch verflüxt nochmal,
keiner kann sich wehren, aber das ist dir egal!

Die Lisa holt der Großmutter 2 Eier vom Markt,
sie hält sich beide Ohren zu, da haben wir den Salat.
Der Malermeister Fingerbunt malt heut froh und heiter,
auch er verliert das Gleichgewicht und stürzt von seiner Leiter.

Ein Bauer aufm Traktor fährt über's weite Feld,
von weitem sieht man nur, wie der vom Lenkrad fällt.
Der Zahnarzt Doktor Augustin setzt grad' den Bohrer an,
der Düsenjäger schreckt ihn auf, der Arzt bohrt nebendran.

Jetzt ist er etwas müde, der Tank ist auch bald leer,
die Piloten müssen pinkeln, ne Landebahn muss her.
Sie fliegen um den Kirchturm in einen Kindergarten,
wo Kinder Lieder singen, wenn die Krachpiloten starten.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

FEUERWEHRLIED Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Feuerwehr, Brandverhütung

Allein zu Haus holt der Klaus von Papa das Streichholz raus.
Zum Kamin läuft er hin, spielt dann mit dem Feuer.
Feuer machen ist nicht schwer, ritsche ratsche, hin und her,
doch oh weh der Teppich brennt, au weia, das wird teuer.

Schnell zum Klo hingerannt, mit ,nem Eimer in der Hand.
Wasser rein, flugs zurück, nun muss Klausi bangen:
Omas Sofa, die Gardine und sogar die Schreibmaschine,
Papis Pfeife, die Tapete, alles steht in Flammen.

Doch zum Glück gibt's Telefon, 1-1-2 wählt er schon:
„Hallo Hilfe, kommt schnell her, ich weiß nicht mehr weiter!“
Hört tatü, hört tata und dann sind sie endlich da,
unten drehen sieben Mann an der großen Leiter.

Sieh mal da, wer kommt denn da, ist' das nicht tatü tata,
Feuerwehr, Feuerwehr, mit dem roten Wagen.
Sieh mal da, wer kommt denn da, ist' das nicht tatü tata,
alles brennt, alles brennt, die Feuerwehr, die rennt.

Immer höher, immer weiter drehen sie die lange Leiter,
Klausi wohnt im dritten Stock, die Tür ist fest verschlossen.
Brandwachtmeister Florian ruft: „Wer hat denn das getan?
Unsre Leiter ist kaputt, da fehlen ja die Sprossen!“

Über Sprechfunk weist er an: „Holt mir mal das Sprungtuch ran,
der Klausi muss da oben raus, alles steht in Flammen!“
Ruft zu Klaus durch Megaphon: „Spring nun runter vom Balkon!“
Unten stehen sieben Mann, die das Sprungtuch spannen.

Klausi landet wohlbehalten in dem Tuch, das alle halten,
vom Theater sieht man nun seine Eltern flitzen.
Oben aus dem Treppenhaus, schlagen auch schon Flammen raus,
„Wasser marsch!“ ruft Florian, die Feuerwehr muss spritzen.

Hurra hurra es brennt nix mehr!“ Das kann nur die Feuerwehr.
Alle Nachbarn applaudieren – auch die Hausbewohner.
Klausi's Papa schleppt sodann einen Kasten Bier heran
Und spendiert der Feuerwehr dazu noch vier Lyoner.

Sieh mal da, wer feiert da, ist' das nicht tatü tata, Feuerwehr,
Feuerwehr, mit dem roten Wagen. Sieh mal da, wer feiert da,
ist das nicht tatü tata, alles brennt, alles brennt, die Feuerwehr,
die rennt. Sieh mal da, wer feiert da, ist das nicht tatü tata,
Feuerwehr, Feuerwehr, mit dem roten Wagen.

Sieh mal da, wer feiert da, ist das nicht tatü tata,
aufgepasst, bitte sehr, Klausi mach' das niemals mel



© www.eddizauberfinger.de

Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildener-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

IM ZAUBERWALD Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Wald, Umweltbelastung



Im Zauberwald, im Zauberwald, ja da ist heut' was los.
Die aller kleinsten Bäume werden heute riesengroß!
Und die wachsen, und die wachsen, wie die Wolkenkratzer hoch,
und in hunderttausend Jahren wachsen die wohl immer noch.
Nun breiten alle Zauberbäume ihre Äste aus.

Nanu was is'n das für'n Haufen? – Ein Ameisenhaus!
Krabbeln alle kreuz und quer und die klopfen klopf-klopf,
wenn sie sich begegnen, ganz zart an ihren Kopf.

Doch plötzlich ziehen Wolken auf, es kommt ein großer Sturm.
Da purzeln alle Ameisen um die Bäume rum.
Und die halten sich verzweifelt an den dicken Stämmen fest,
alle Zauberbäume geben sich geschwinde das Geäst.

Und der Sturm, der bläst ganz fürchterlich, alle Zauberbäume biegen sich.
Hundertmal hin und her mit großen Schwung
und am Ende stehen alle da verbogen und ganz krumm.

Da kommt die kleine Zauberfee auf ihrem lila Pferd.
„Nanu was is'n hier passiert? Da ist' wohl was verkehrt!“
Schnell zieht sie aus ihrer Tasche eine Mundharmonika,
spielt die allerschönste Zaubermelodie, ganz wunderbar.

Und nun passiert, was nur im Zauberwald passieren kann:
Ameisen und Bäume fangen all zu tanzen an.
Und die tanzen und die tanzen in die tiefe Nacht hinein,
bis um drei Uhr in der Früh, dann fallen sie um und schlafen ein.

Früh am Morgen gibt einen krach, ein Autostinkmobil macht sie alle wach.
Im ganzen Zauberwald riecht man nur Auspuffgase,
alle müssen ganz laut niesen durch die kleine Zaubernase.

Da kommt die kleine Zauberfee auf ihrem lila Pferd.
Auch sie beginnt zu husten: „ Da ist' wohl was verkehrt!“
Alle warten auf schönste Zaubermelodie der Welt,
doch die Fee kann nicht mehr helfen, weil sie grad in Ohnmacht fällt.

Es rappeln sich die Ameisen auf mit letzter Kraft.
Erstaunlich was ne Ameise so alles schafft.
Krabbeln kreuz und quer und sammeln auf dem Boden Blätter ein,
und die stopfen sie dem Stinkmobil in seinen Auspuff rein.

Nach wenigen Minuten ist der Auspuff restlos zu.
Die Zauberwaldbewohner haben endlich wieder Ruh.
Auch die Zauberfee wird wach, spielt ihre Mundharmonika,
alle können wieder tanzen, ja so ist das wunderbar.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildener-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

RAUMSCHIFFLIED Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Wochentage, Zeitangaben



3-2-1-0 Feuer!

Heute fliegen alle mit'm Raumschiff fort,
wir besuchen Sterne und Planeten.

Alle Astronauten die sind schon an Bord, ganz gespannt,
wem die alle so begeben.

Unser Raumschiff macht sit sit sit, denn das fliegt mit Sahne.
Wir fliegen eine Woche, das sind sieben Tage.

Wir fliegen Montag Momomo, Dienstag Dididi, Mittwoch Mimimi,
Donnerstag Dododo, Freitag Freifreifrei, Samstag Sasasa,
Sonntag Sososo, und dann sind wir alle wieder da.

Am Montag sind wir auf dem Schokoladenplanet, da kann man Schokolade pflücken.
Alle Astronauten steigen aus und tun sich danach bücken.

Helm an - Raumanzug an - und von Bord alle Mann!
Helm aus – Raumanzug aus – Countdown läuft: 3-2-1-0 Feuer!
Unser Raumschiff macht sit sit sit, denn das fliegt mit Sahne.
Wir fliegen eine Woche lang, das sind sieben Tage.

Am Dienstag sind wir auf dem Glitzerkuglster, das erkennt man schon von ferne.
Alle Astronauten fangen dort die Glitzerkugeln gerne.

Am Mittwoch sind wir alle auf dem Eisplanet, da kann man aber gar nix kaufen.
Alle Astronauten können dort, einmal Schlittschuh laufen.

Am Donnerstag besuchen wir den Roboterplanet, wo die Konservenknölche leben.
Alle sausen ganz zackig und dappig den Blechkollegen entgegen.

Am Freitag besuchen wir den Schüttelster, bei der Landung tut's schon rütteln.
Alle Astronauten müssen sich wie'n Presslufthammer schütteln.

Am Samstag fangen alle zu weinen an, denn am Sonntag geht's nach Hause.
Wir fliegen eine Woche lang, non-stop ohne Pause.

Wir fliegen Montag Momomo, Dienstag Dididi, Mittwoch Mimimi,
Donnerstag Dododo, Freitag Freifreifrei, Samstag Sasasa,
Sonntag Sososo, und dann sind wir alle wieder da.

Alle Astronauten steigen aus, die Raumfahrt ist zu Ende.
Alle Astronauten gratulieren sich und reichen sich die Hände.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

HANDWERKERLIED Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Handwerker, Berufe, Renovierung

In Eddis Stadt gibt's Kinder, die mussten lange warten
auf die Renovierung vom alten Kindergarten.
Heute kommen Handwerker, die alles verändern,
für die Kinder aus der Stadt, und aus fernen Ländern.

Mit der Leiter klettern erst die Dachdecker nach oben,
alle sind sie schwindelfrei, ich denk', die muss man loben,
balancieren hin und her und tun sich mal begegnen,
'nen Ziegel hier, 'nen Ziegel da, nun darf es wieder regnen.

Maurermeister Otto mit dem Hammer und der Kelle,
flitzt er die Treppe rauf und runter, repariert ganz schnelle
Löcher in der Mauer, wo die Spinnen wohnen
-auch die Kellerasseln tut der nicht verschonen.

Sieh mal, der Elektriker zieht drei lange Drähte
Von dem Masten auf dem Dach, wo sonst eine Rabe krächte.
Dreht mit seinem Schraubenzieher, petzt mit seiner Zange,
fummelt an der Sicherung – das Licht brennt, keine Bange.

Die Gipser werfen an die Mauer viele weiße Klumpen.
Das ist eine Kunst, meistens fallen die nach unten.
Ziehen schnell die Klumpen platt und haben dann am Ende
die schiefe Mauer grad gemacht und glatte weiße Wände.

Eine Tür, die passt noch nicht, der Schreiner setzt den Hobel an.
Ritsche ratsche hin und her, was er noch von früher kann.
Alte Fenster fliegen raus, das macht auch unser Schreiner,
setzt welche ein mit Doppelglas, die Heizung dreht er kleiner.

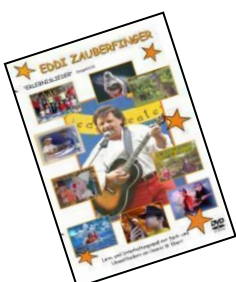
Der Malermeister Fingerbunt holt Pinsel und die Farben,
die er übrig hat und einen blauen Engel haben.
Blau und gelb und rot und grün, fast wie ein Regenbogen,
Kinder brauchen viele Farben, das ist nicht gelogen.

Heut kommt die Frau Minister, die muss alles zahlen.
Das wissen auch die Kinder, die ihr entgegen strahlen.
Wir sind leider nicht reich, das kann sich jeder denken,
trotzdem wollen wir Ihnen auch einmal was schenken.

Es ist zwar nichts Besonderes, was wir ihnen bringen,
ein Backstein gilt als wertlos unter all den Dingen.
Vielleicht bringt's aber Glück, für Kinder, die noch warten,
als neuer Grundstein für Ihren nächsten Kindergarten.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

WIE EIN PIRAT Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Gesundheit- Kranksein, Mukoviszidose



Warum soll ich so viel turnen, und das auch in der Ferienzeit.
Wieso muss ich so oft zum Doktor gehen, ich bin das langsam leid!
Mama warum hab ich Muko? Mama warum gerade ich?
Wieso muss ich denn dauernd inhalieren, das versteh' ich nicht?

Dein Tag braucht viele tapfere Stunden,
da machst du anderen 'was vor!
Und tausend Ärzte forschen Tag für Tag, dein Lieblingslied im Ohr:

Ich will ein Leben leben, wie ein Pirat,
auf allen Wellen segeln nur wohin ich mag!
Die Sonne würde niemals untergehen, ich könnte den Wind verstehen.
Die Sonne würde niemals untergehen, das wäre wunderschön.

Mama warum muss ich husten, wieso tut mir mein Bauch so weh?
Warum muss ich denn tausend Pillen nehmen, was ist da nicht okay?

Glaub mir alle deine Fragen, stell ich mir selber, jede Nacht.
Komm lass uns beide nur nach vorne sehn,
dann schaffen wir's, wäre doch gelacht!

Ich will ein Leben leben, wie ein Pirat,
auf allen Wellen segeln nur wohin ich mag!
Die Sonne würde niemals untergehen, ich könnte den Wind verstehen.
Die Sonne würde niemals untergehen, das wäre wunderschön.

Mama warum – bist du traurig – es kann doch keiner was dafür!
Du und Papa ihr habt mich so lieb – und ich bin so - gerne hier!

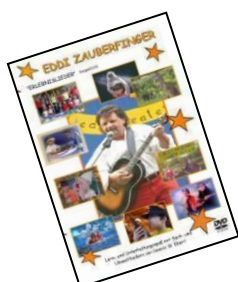
Manchmal gibt es keine Antwort, manchmal ist der Weg das Ziel,
doch irgendwann wird jeder Wunsch erfüllt, das hab' ich im Gefühl!

Ich will ein Leben leben, wie ein Pirat,
auf allen Wellen segeln nur wohin ich mag!
Die Sonne würde niemals untergehen, ich könnte den Wind verstehen.
Die Sonne würde niemals untergehen, das wäre wunderschön.

Ich will ein Leben leben, wie ein Pirat,
auf allen Wellen segeln nur wohin ich mag!
Die Sonne würde niemals untergehen,
ich könnte den Wind verstehen.
Wenn wir glauben es wird weitergehen,
dann wird dieses Wunder geschehn. Mama das wär' schön!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

TRAMPOLINLIED Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Minitrampolin, Gesundheit, Ausdauer, Koordination



Zu meinem Trampolin, Trampolin, Trampolin
zu meinem Trampolin geh' ich gerne hin.

Füße flach und in die Mitte, das kann jeder aber bitte!
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Gib mir lieber deine Hände sonst flieg ich noch an die Wände
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Auf meinem Trampolin, Trampolin, Trampolin.
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Füße jetzt mal auseinander – grätschen wieder nebeneinander!
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Knie hoch bis in die Hocke 20 Mal da qualmt die Sockel
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Kannst du auch schon Schritte springen und dabei noch weitersingen?
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Links die Füße rechts die Füße, wo ich meinen Teddy grüße!
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Zweimal rechts und zweimal links auf einem Bein, ja so stimmt's!
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.

Jetzt brauch ich 'ne kleine Pause, „Mama bring mir mal ne Brause!“
Auf meinem Trampolin springe ich dahin.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

DU KANNST TRAINIEREN FÜR OLYMPIA Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Sportarten, Sportverein, Olympische Spiele



Du bist allein die Wände schauen dich an,
die Langeweile ist schon da.

Du suchst dir irgendwas im Fernsehprogramm,
das war doch alles schon mal da!

Die alten Griechen hatten eine Idee: Sport und Musik na wunderbar!

Wir trommeln dich aus deiner Höhle heraus: Tu selber was du bist der Star!

Im Turnverein da fängst du an, Basketball kennt jedermann,
Fuß- und Hand- und Volleyball, Tischtennis auf jeden Fall.

Leichtathletik schon bei Zeiten, Rudern, Ringen, Schwimmen, Reiten,
Badminton und Bogenschießen, Segeln, die Natur genießen!

Du kannst trainieren für Olympia, oder für dich nur ganz allein.

Frag ein paar Leute viele sind schon da komm doch zu uns in den Verein!

Bring deine besten Freunde einfach mit. Was hältst du denn von der Idee,
dass man gemeinsam um was kämpfen kann, und keiner tut dem andern weh?

Hockey, Judo, Kanufahren, Boxen, Fechten, Wasserball,

Wasserspringen, Sportgymnastik, Tennis mit dem gelben Ball.

Baseball und Gewichte heben, Softball, Schießen, Fahrradfahren,
und vielleicht Moderner Fünfkampf und mal nach Olympia fahren?

Im Winter ist die Stimmung riesengroß. Komm mit, der Schnee ist wunderbar!

Wir trommeln dich aus deiner Höhle heraus: Tu selber was du bist der Star!

Du kannst trainieren für Olympia, oder für dich nur ganz allein.

Schau dich mal um denn viele sind schon da, komm doch zu uns in den Verein!

Mit den Schiern auf der Piste, Slalom oder Abfahrtslauf.

Springen von der Riesenschanze, abgestürzt – steh wieder auf!

Rodeln, Curling, Eislaufen, Eishockey und Freestylefahren,
mit dem Snowboard über Pisten, mit dem Bob im Eiskanal!

Am Ziel erwartet dich `ne; andere Welt, wo viele Menschen, sich verstehen.

Und wo man auch noch was von Regeln hält, das ist für viele ein Problem!

Du kannst trainieren für Olympia, oder für dich nur ganz allein.

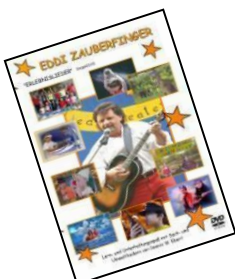
Frag deine Freunde viele sind schon da,

komm doch zu uns in den Verein!

Wir im Verein mit dir!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de

Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

HIER BEI UNS IM SAARLAND Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Bundesländer, Saarland, Heimat



Weißt du wo die Sonne immer scheint, auch wenn der Regen fällt?
Da gibt es einen Platz für mich auf dieser Welt.
Willst du irgendwann mal was erfahren, über grenzenlosen Charme,
dann komm doch mit ich zeig dir, wo's mir gefällt.

Das ist hier im Saarland, hier bin ich zu Haus, dort wo jeder jeden kennt ist alles klar.
„Saarvoir vivre“, unser Zauberwort, lässt deine Seele baumeln, hast du einen Lieblingsort!
Wo man mit den Wölfen heulen kann, fängt meine Reise an,
wozu so ein Mühlrad dient siehst du auch hier.
Und die Römer hatten sich gedacht, wo die Saar eine Schleife macht,
da bauen wir uns ein ganz pompöses Quartier.
Bauen Wein und Viez an, im Dreiländereck, Steine an der Grenze und - Keravision.
Strandkonzerte, barfuß durch den Bach. Beim Tasten, Fühlen, Wandern werden –
deine Sinne wach.

Eine Kanuabenteuertour, den Sternen auf der Spur, an den Planeten geht es hautnah vorbei.
Edelsteine finden wir, freie Adler fliegen hier, Schaumberg erleben deine Seele wird frei.
Im alten Mühlmuseum da backen wir uns Brot. Auf der Sommerrodelbahn hinab ins Tal.
Mountainbiken eine Klettertour, als Copilot im Segelflieger über Wald und Flur.

Die Teufelsburg hinauf, auf Schmuggler-Pfaden gehen, Europas Gründungsväter trafen sich
hier. Eine Tropfsteinhöhlentour, entlang der Flussnatur, nach einem Bad die nächste Burg im
Visier.

Hoch oben auf der Halde, über Grenzen sehn, Jäger Maldix, Freilichtbühne sagenhaft.
Einkaufsbummel in der Festungsstadt, es heißt dass man das „Saarvoir vivre“ hier erfunden hat.

Herr Baron hätten Sie gedacht, was man aus Ihrer Hütte macht,
Eisen und Stahl, ein Denkmal aus ihrer Zeit.
Heute blühen Blumen überall, Wasserburg mit Rittersaal,
sogar die Biber machen sich wieder breit.

Auf alten Bergbauwegen in die Vergangenheit. Auch im Schulmuseum denken wir zurück.
Eisenbahnträume, auf Rosensuche gehen, oder beim „Big Eppel“ einen Schaumkuss wachsen
sehen.

Die Schlossberghöhlen rauf, durch den Kulturpark gehen, Römer und Kelten laden uns dazu ein.
Mittelalterliche Pracht, Staunen im Kohlschacht, am alten Stiefel wird die Luft wieder rein.
Rund um unsre Hauptstadt da gibt es Weltkultur, Überzwerge, viel Theater und Tamm Tamm.
Deutsch-französischer Garten, beim Ludwig wohnt der Boss,
auch der geht mit den besten Freunden – sonntags ans Schloss!

Weißt du wo die Sonne immer scheint, auch wenn der Regen fällt,
da gibt es einen Platz für mich auf dieser Welt.

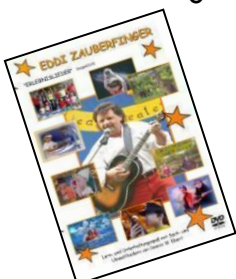
Das ist hier im Saarland, hier bin ich zu Haus,
dort wo jeder jeden kennt ist alles klar.

„Saarvoir vivre“ unser Zauberwort, lässt deine Seele baumeln hast du –
einen Lieblingsort! Bist du hier gewesen willst du – nie wieder fort.

Lass die Seele baumeln, komm und such dir
deinem Lieblingsort!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

SEEPIRATENLIED „Rainbow Warrior“ Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Meer, Umwelt, Greenpeace



Seepiraten klettern früh am Morgen in ihr Boot,
setzen Ihre Segel in den Wind.

Heute helfen Seepiraten Freunden in der Not,
ihre Fahne erklärt wer sie sind.

Ihre weiße Taube über Wellen auf dem Meer,
findet jeden Meereskapitän, der die Wassertropfenfreunde ärgert und noch mehr
und vielleicht werdet Ihr sie mal sehn!

Dort, ein Riesentanker fährt mit Öl in seinem Bauch, vor ihm liegt ein Riesen-Felsenriff.
Und der Kapitän hält eine Flasche in der Hand, sagt mal steuert man so denn ein Schiff?
Seepiraten klettern von der Seite schnell an Bord, reißen ihm das Ruder rum, oh weh!
Ganz ganz knapp an einer Katastrophe vorbei, die Kapitänsmütze fliegt in die See.

„Rainbow Warrior“ heißt unser Boot, alle Freunde dieser Welt,
halten zusammen, denn wer sie bedroht, hat bestimmt den falschen Kurs gewählt!

Wale sind geheimnisvoller als jedes Tier, wandern quer durch jeden Ozean.
60 Millionen Jahre leben sie schon hier, haben nie einem Mensch was getan.
Doch ein Kapitän ruft: "Ich kriege dafür Geld, wenn ich dieses Tier gefangen hab!"
Seepiraten kreuzen vor dem Bug hin und her, Gott sei Dank, taucht der Wal tief hinab!

Hoch im Norden liegt ein Robbenbaby auf dem Eis, in der Sonne strahlt sein weißes Fell.
Mit einer Keule schleicht ein Robbenjäger an, dieses Baby braucht Hilfe ganz schnell.
Wieder flitzen Seepiraten von weit herbei, spritzen mit Farbe aus dem Boot
auf das Robbenfell einen Regenbogen drauf, retten somit das Baby vor' m Tod.

Heimlich fährt ein Frachter in den Morgenstunden los, mitten auf dem großen weiten
Meer fliegen viele Fässer mit drei Punkten über Bord,
Tropfenfreunde, die ärgern sich sehr.
Seepiraten fangen alle Fässer wieder auf,
werfen sie dem Kapitän zurück.
Zeigen ihm ein Transparent mit kranken Fischen drauf,
der versteht, alles Gift kommt zurück!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

SONNENSTERN Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Sonne, Planetensystem



Sonnenstern, Sonnenstern, sag mir,
erklär mir ich wüsste so gern,
wie das da oben bei dir funktioniert,
wie man dort keinen Planeten verliert.

Ganz nah bei Dir, ist mit Merkur, einer der kleinsten Planeten auf Tour,
in 80 Tagen und noch 8 dazu, dreht er sich um dich herum im Nu.
Venus heißt auch Abendstern, strahlt ein paar Stunden ganz von fern,
verschwindet kurz und lächelt dann, als Morgenstern uns an.
Dritter Planet, der sich um Dich dreht, ist unsre Erde, auf der leben wir.
Pflanzen und Tiere, Feuer und Luft, Wasser und Menschen als Passagier.

Glaub mir, lieber Sonnenstern, ich auf der Erde ich hab dich gern.
Du kannst mir Regenbogen bauen, kannst noch viel viel mehr!
Der rote Mars, ist Nummer vier, Vulkane und Sandstürme findet man hier,
Jupiter braucht als der größte Planet 12 Jahre lang, bis er sich um Dich dreht.
Saturn als schönster Ringplanet, und der Uranus in türkis
nach vierundachtzig Jahren hat er sich um Dich gedreht.

Achter Planet, Neptun genannt, ist als der zweitgrößte Riese bekannt.
Pluto der kleinste und kälteste dann, dreht ganz als letzter um Dich seine Bahn.

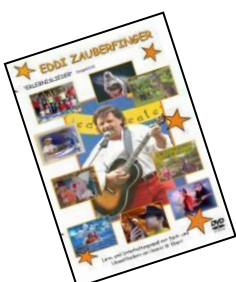
Glaub mir, lieber Sonnenstern, ich auf der Erde ich hab dich gern.
Du kannst mir Regenbogen bauen, kannst noch viel viel mehr!

Wie die Planeten drehen wir uns im Kreis, wird's auf der Erde auch immer mehr heiß,
ich glaub', du Sonnenstern kannst nichts dafür, wir Wassertropfen halten zu Dir!

Glaub mir, lieber Sonnenstern, ich auf der Erde ich hab dich gern.
Du kannst mir Regenbogen bauen, kannst noch viel viel mehr!
Sonnenstern, Sonnenstern, sag mir, erklär mir ich wüsste so gern,
wie das da oben bei Dir funktioniert,
wie man dort keinen Planeten verliert.



© www.eddizauberfinger.de



DINOSAURIERLIED

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Dinosaurier, Ökosysteme, vergangene Welten



Sieh mal da, die Dino Dinosaurier sind da,
sind nun wieder da, hurra hurra hurra.
Und in jedem Kinderzimmer werden wir zum Star,
hurra hurra hurra, die Dinosaurier.
Nummer eins bei uns war leider der Tyrannus Rex,
kam der angetrampelt waren alle ganz perplex.
Dieser böse Räuber hatte nur ein Spatzenhirn,
immer nur am Kämpfen fraß er viele von uns auf der hatte keinerlei Manieren.

Über 18 Meter lange Brontosaurier waren etwas friedlicher und Vegetarier.
Wanderten gemütlich in den Sümpfen umher,
fraßen Pflanzenblätter tonnenweise und noch mehr noch mehr
auf einmal waren sie leer!

Der mit den drei Hörnern war viel größer als ein Mopps,
fast genau acht Meter lang, der Triceratops.
Suchte mit dem Schnabel auch nach Blättern im Geäst,
sah gefährlich aus jedoch nur dass man ihn beim Futtersammeln ganz in Ruhe lässt.

Neun Meter lang, zwei Tonnen schwer, das war der gemütliche Stegosaurier.
22 Platten schleppt er auf dem Rücken mit, und vier Stacheln auf dem Schwanz,
was will, was will, was will, was will, was will der denn damit?

Ein besonderer Typ ist unser Archöopteryx.
Krabbelte auf Bäume rauf, versuchte Fliegertricks.
Der erste Dinosaurier mit Federn sieh mal an,
vielleicht erinnern euch die Vögel die ihr heute kennt auf eurer Erde noch daran.

Sagt mal wisst ihr denn warum wir ausgestorben sind?
War es nun die Eiszeit, dunkle Wolken oder Wind?
150 Millionen Jahre und noch mehr lebten wir auf eurer Erde
und jetzt kommen wir mit unsren Typen wieder her.

Sieh mal da, die Dino Dinosaurier sind da,
sind nun wieder da, hurra hurra hurra.
Und in jedem Kinderzimmer werden wir zum Star,
hurra hurra hurra, die Dinosaurier.



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

WILLI DER WASSERTROPFEN

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Wasserkreislauf



Willi der Wassertropfen kommt mit der Wolke Nummer sieben.
Willi der Wassertropfen reist manchmal um die ganze Welt.
Willi der Wassertropfen, weiß was die Wassertropfen lieben,
Willi der Wassertropfen tut was auch Dir und mir gefällt.

Mit seinen Freunden rutscht er auf `nem Regenbogen runter,
und klopft vielleicht auch mal an Deine Fensterscheibe an.
Auf einer Wiese werden viele Blumen wieder munter,
Willi der Wassertropfen weiß, was er kann, was er kann!

Unter der Erde wandern Willi und seine Freunde weiter.
An dicken Steinen, durch den Sand und an Höhlen vorbei.
Auch wenn es dunkel wird, Wassertropfen bleiben immer heiter,
denn irgendwo und irgendwann lässt die Dunkelheit sie frei.

Dann sprudeln alle Tropfen munter aus `ner klaren Quelle,
purzeln Wasserfälle weit hinunter bis ins Tal.
Wassertropfen bleiben niemals an derselben Stelle,
schwimmen im Fluss bis ins weite Meer, jedes Mal, jedes Mal.

Dort in der Wassertropfenschule fühlen sie sich wie zu Hause,
denn jeder hört dem andren gerne zu was der erzählen kann.
Auch die alten Wassertropfenlehrer, die staunen ohne Pause,
wie man bei den Menschen Freunde findet, steht heute auf dem Stundenplan.

Bald klettern alle Tropfenkinder aus der Schule ganz nach oben
und melden sich zu einer Reise bei der heißen Sonne an.
Mit einem kleinen Trick da werden sie zum Himmel hochgezogen,
verwandeln sich in eine Wolke, und der Wind, schiebt sie an.

Willi der Wassertropfen kommt mit der Wolke Nummer sieben.
Willi der Wassertropfen reist manchmal um die ganze Welt.
Willi der Wassertropfen, weiß was die Wassertropfen lieben,
Willi der Wassertropfen tut was auch Dir und mir gefällt.

Hallo Freunde! Wer möchte mit mir vom Regenbogen rutschen?
Das macht Spaß! Direkt ins Meer hinein. Aber vielleicht sehen wir uns
einmal zu Hause bei euch, in eurem Schwimmbad
oder beim Zähneputzen?
Denkt daran: Wassertropfen brauchen viele Freunde!



© www.eddizauberfinger.de



ROCK'N ROLL IM WASCHALON

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Kläranlage



Tina und der Peter, helfen jeden Tag,
weil jeder von den beiden, die Wassertropfen mag.
Alle Tropfenkinder, von der ganzen Welt,
kommen immer wieder weil es ihnen hier gefällt.
Aus allen Kanälen und aus jedem Rohr,
schwimmt der gesamte Wassertropfenkinderchor.
Mit einem Netz, macht sich dann, Peter an die ersten Tropfen ran.
Sammelt alles was im Klo verschwunden, Wassertropfen werden oft geschunden.
Tennisbälle, Wattestäbchen und noch mehr, Peters Netz bleibt leider niemals leer.

Mit einer Bürste macht sich dann, Tina an die nächsten Tropfen ran.
Und jeder Tropfen, der wieder sauber ist, gibt ihr einen Kuss, damit sie ihn nicht vergisst.
Alle Tropfenkinder, die wissen das schon, das gibt es nur in Tinas Waschsalon.

Rock`n Roll im Waschsalon, alle Tropfenkinder werden fit.
Rock`n Roll im Waschsalon, im Waschsalon, im Waschsalon.
Schrubb schrubb, schrubb mich ab! Schrubb schrubb, schrubb mich ab!
Schrubb schrubb, schrubb mich ab! Schrubb mich ab!

Alle Wassertropfen schnappen sich Sauerstoffteilchen und werden frisch.
Geben sich die Hände, tanzen Rock`n Roll,
jede Woche ist der Waschsalon proppenvoll.
Alle Tropfenkinder, die wissen das schon, das gibt es nur in Tinas Waschsalon.

Wenn alle Tropfen, wieder sauber sind,
kommt der Bauer Hahni mit dem Traktor geschwind,
Denn die Wassertropfen bringen auch viel Schlamm,
den der Bauer wieder auf dem Feld verwenden kann.
Alle Tropfenkinder, die wissen das schon, das gibt es nur in Tinas Waschsalon.

Rock`n Roll im Waschsalon, alle Tropfenkinder werden fit.
Rock`n Roll im Waschsalon, im Waschsalon, im Waschsalon.
Schrubb schrubb, schrubb mich ab!
Schrubb schrubb, schrubb mich ab!
Schrubb schrubb, schrubb mich ab!
Schrubb mich ab!



© www.eddizauberfinger.de



SOS IM ELLBACHTAL

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Schülerbetreuung, Freizeit



Sag mir wo ist nach der Schule was los,
wo man spielen und was erleben kann?
Meine Eltern haben oft keine Zeit,
doch auf der Jugendfarm, im Ellbachtal
gibt es Abenteuer weit und breit.

Wo man Tiere hautnah streicheln kann,
Kochen steht manchmal auch auf dem Programm.
Ein selbstgebautes Floß mit Aussichtsturm,
doch auf der Jugendfarm, im Ellbachtal, da droht ein dunkler Sturm:

SOS IM ELLBACHTAL unser Floß sinkt radikal,
keiner weiß wohin die Reise geht.
SOS der Kapitän, darf nicht mit uns untergehen,
hilft uns hilft uns sonst ist es zu spät!

Wo man Ponys reiten kann, oder sein Fahrrad mit Freunden repariert.
Diskutieren über einen Regenwurm.
Doch auf der Jugendfarm, im Ellbachtal, da droht ein dunkler Sturm:

SOS IM ELLBACHTAL unser Floß sinkt radikal,
keiner weiß wohin die Reise geht.
SOS der Kapitän, darf nicht mit uns untergehen,
hilft uns hilft uns sonst ist es zu spät!

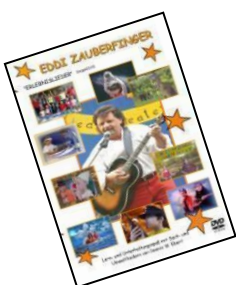
Vielleicht bin ich `ne Träumerin, doch Träume haben einen Sinn,
das habt Ihr mir doch irgendwann erzählt.
Solang Ihr Wolkenkratzer baut, wo kein Mensch nach dem andren schaut
darf unser Kinderland, niemals untergehen! Niemals vergehen

Wir bauen grade eine Hüttenstadt.
Nun ratet, wer hat uns das beigebracht!
Nur Gucken und Staunen, das wäre dumm,
denn auf der Jugendfarm, im Ellbachtal,
da droht ein dunkler Sturm.

SOS IM ELLBACHTAL unser Floß sinkt radikal,
keiner weiß wohin die Reise geht.
SOS der Kapitän, darf nicht mit uns untergehen,
hilft uns, hilft uns sonst ist es zu spät!



© www.eddizauberfinger.de



ZAHNTEUFELBLUES

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Zähne, Zahnhygiene



Zehn kleine Beißerchen, die klapperten in 'ner Höhle drin
Zwei, die wollten Dauerlutscher, immer wieder Dauerlutscher
putzten ihre Zähne nicht, putzten ihre Zähne nicht
aua, schon flogen se, raus vom Zahnteufel erwischt!

Acht kleine Beißerchen, die klapperten in 'ner Höhle drin,
zwei, die tranken Limonade, literweise Limonade.
putzten ihre Zähne nicht, putzten ihre Zähne nicht,
aua, schon flogen se raus, vom Zahnteufel erwischt!

Nach dem Naschen, nach dem Essen, Zähneputzen nicht vergessen.
Zahnteufel schnell verjagen, denn Zahnteufel können keine Zahnbürste vertragen.

Sechs kleine Beißerchen, die klapperten in 'ner Höhle drin.
Zwei die liebten Ketchup sehr, ruck zuck war die Flasche leer!
putzten ihre Zähne nicht, putzten ihre Zähne nicht,
aua, schon flogen se raus, vom Zahnteufel erwischt!

Vier kleine Beißerchen , die klapperten in 'ner Höhle drin.
Zwei die fraßen Gummibärchen, tütenweise Gummibärchen,
putzten ihre Zähne nicht, putzten ihre Zähne nicht,
aua, schon flogen se raus, vom Zahnteufel erwischt!

Zwei kleine Beißerchen, die klapperten in 'ner Höhle drin.
Einer fragte "Machst Du mit?" Ich kenn' da was, das hält uns fit!
Wenn Zahnteufel Schlittschuh laufen, müssen wir in die Stadt rein laufen -
und uns `ne Zahnbürste und Zahnpasta kaufen, denn:

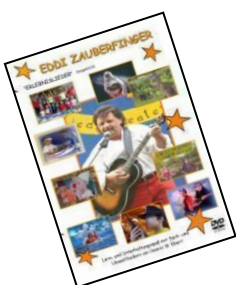
Nach dem Naschen, nach dem Essen, Zähneputzen nicht vergessen
Zahnteufel schnell verjagen, denn Zahnteufel können keine Zahnbürste vertragen.

Nach dem Naschen, nach dem Essen,
Zähneputzen nicht vergessen
Zahnteufel schnell verjagen,
denn Zahnteufel können keine Zahnbürste vertragen.

La la la la la la....



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert



Die Bibel lebt, in dir und mir. Ein Spiegelbild, von dir in ihr.
Willst du mal sehen, was Gott gefällt,
Schau in das wundersame Buch auf dieser Welt.

Woher wohin - ein Leben führt, hat Abraham - damals verspürt.
Die Zukunft bauen - auf Gott vertrauen,
die wahren Sterne helfen dir du musst nur schauen!

Hab ich mal Angst - fehlt mir der Mut, dann tut ein Freund - mir richtig gut.
Fehlt mir ein Wort - fühl ich mich klein, denk ich an Mose und Gott wird mit mir sein.

Die Bibel lebt, die Bibel lebt, die Bibel lebt, in dir und mir.
Die Bibel lebt, die Bibel lebt.
Sie ist ein wundersames Buch, wundersames Buch,
sie ist ein wundersames Buch in unsrer Welt.

Das Kleine hat - Gott auserwählt, bei David wird - davon erzählt.
So such ich mir - die Freunde aus, wer mit dem Herzen sieht der ist bei Gott zu Haus.

Die Welt ist bunt - die Welt ist schön. Ein Blinder kann - auch Blumen sehn!
Der Weg zu Gott - verlangt viel Kraft und Barthimäus zeigt wie das der Glaube schafft.

Die Bibel lebt, die Bibel lebt, die Bibel lebt, in dir und mir.
Die Bibel lebt, die Bibel lebt.
Sie ist ein wundersames Buch, wundersames Buch,
sie ist ein wundersames Buch in unsrer Welt.

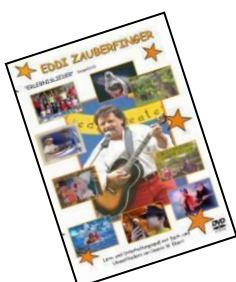
Wunder geschehn - Tag aus Tag ein. Maria fragt - wie kann das sein?
Schau dich nur um - auch du wirst sehn, dass viele Engel unter all den Menschen gehen.

Bin ich allein - fühl ich mich leer, Ich geb' nicht auf - das ist oft schwer.
Denn Jesus lebt - in dir und mir Maria Magdalena weiß es glaube mir.

Die Bibel lebt, die Bibel lebt, die Bibel lebt, in dir und mir.
Die Bibel lebt, die Bibel lebt.
Sie ist ein wundersames Buch, wundersames Buch,
sie ist ein wundersames Buch in unsrer Welt.



© www.eddizauberfinger.de



ICH BIN KEIN ELEFANT, MAMA! Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Autofahren, Sicherheitsgurt, Kindersitz



Am Sonntag fahren wir spazieren, Papa fährt ganz gemütlich.
Die Sonne scheint, der Motor brummt und alles ist ganz friedlich.
Mama sagt: Komm nach vorn zu mir, da siehst du doch viel mehr,
hier hast du voll den Überblick und lernst was vom Verkehr.

Nein nein zu zweit das das klappt ja nie, zu zweit das ist ein Witz!
Ich brauche meinen eignen Gurt und meinen Kindersitz.
Nur so bin ich geschützt!

Nein ich bin kein Elefant Mama. Und ich will auch keiner werden!
Nein ich bin kein Elefant Mama. Und ich will auch keiner sein!

Du meinst ich rede Quatsch, Mama? Dann hör mir doch mal zu:
Ich wiege 30 Kilogramm – weniger als du!
Doch bin ich mal nicht angeschnallt, schon bei 50 und es knallt,
dann wiege `ne Tonne!

Nein ich bin kein Elefant Mama. Und ich will auch keiner werden!
Nein ich bin kein Elefant Mama. Und ich will auch keiner sein!

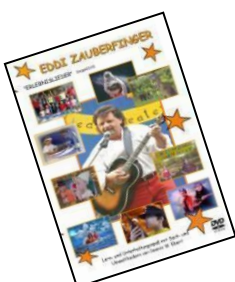
Die Oma sagt: Ich halt dich fest, bei mir bist du ganz sicher.
Ach Oma nee, wenn Papa bremst, knutsch ich den Scheibenwischer!

Im Sommer ist es draußen heiß, im Auto noch viel schlimmer.
Der Sitz, der zwickt, der Gurt der juckt, du kennst doch das Gewimmer!
Egal, ich muss da durch und bleibe immer ganz cool sitzen.
Wenn Papa bremst und wenn es knallt, dann kann mein Gurt mich schützen!

Nein ich bin kein Elefant Mama.
Und ich will auch keiner werden!
Nein ich bin kein Elefant Mama.
Und ich will auch keiner sein!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenerger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

KING IM BUS? Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Schulbus, soziales Verhalten, Vorbild



Immer wenn ich morgens an der Haltestelle steh'
und mir tun meine Füße vom Warten weh.
Denke mies gelaunt, was heute noch passiert,
weil sicher bald einer den starken Mann markiert.

He he Großer, just for fun, sagt man machst du uns Kleine an.
Warst auch mal klein, wie wir, bleib fair oder ist das schon so lange her?

Hat man mich dann endlich in den Bus gedrängt,
empfinde ich den Sitzplatz wie ein Geschenk.
Hab' ich mich dann hingesetzt und bin voll froh,
hör' ich: Mach die Fliege hau schon ab du Floh!

Steh ich dann voll Ärger wie im Einmachglas,
folgt dann, wie sie meinen, schon der nächste Spaß:
Mütze fort, Ranzen auf, die Sachen 'raus,
ich könnt' heulen, doch dann lachen sie mich aus!

Mir Scheint, es wird noch schlimmer, hier der neuste Spaß,
zum Einsatz kommt nun sogar Tränengas.
Das ist mir ganz unheimlich, nicht mehr einerlei,
hoffentlich ist dieser Spuk ganz schnell vorbei!

Sitz aufschlitzen, rauchen und auch Alkohol, machen, was verboten, das ist obercool.
Siehst du, Kleiner, alles easy, mach doch mit,
bei deinen Kumpels bist du dann der Megahit!

Haltestelle, Endstation, nur weg von hier,
und dann stößt mich einer noch aus der Tür.
Keiner sieht, dass ich vor lauter Angst ausflipp,
die Busfahrt ist für mich nur noch ein Horrortrip.

Doch gibt's auch welche unter uns, das wissen wir,
die sticheln, bis die andern die Geduld verlieren.
Dann versteh' ich, wenn die Großen sich mal wehren
und sich über Kleine auch zu recht beschweren.

He he Kleiner, mach mich nicht an, wer weiß,
wie lang ich mich beherrschen kann!
He he Kleiner, he he Großer, mach mich nicht an!
Na was meint ihr? Wir probieren mal was Neues:
Keiner macht den andern an!



© www.eddizauberfinger.de



ALLERLEICHEN SCHWEINEREICHEN

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Essen, Sozialverhalten, Benehmen



Als im Wald die Sonne schien, spielte unser Fridolin
mit dem Glühwurm Wilhelm als Drachen an `ner Schnur.
Wilhelm schwebte stundenlang, bis er einen Krampf bekam
und sie legten beide sich müde in das Gras.

Beide schiefen fast schon ein, sie hörten was, was kann das sein?
Was sind denn das für Faxen – woher kommt dieses Schmatzen?

Auf ihrer Suche treffen sie einen Igel, blind wie nie.
Guten Tag bist du das hier – mit dem lauten Schmatzen?
Nein oh nein das bin ich nicht, setzt euch doch an meinen Tisch
zusammen essen das macht Spaß, heut gibt es Spinnenbeine.
Der Mund war g`rade abgewischt, da rufen sie: Das gibt's doch nicht!
Was sind denn das für Faxen, woher kommt dieses Schmatzen?

Auf ihrer Suche treffen sie einen Maulwurf blind wie nie.
Guten Tag bist du das hier – mit dem lauten Schmatzen?
Nein oh nein das bin ich nicht, setzt euch doch an meinen Tisch
zusammen essen das macht Spaß, heut gibt's gebratene Würmer.
Der Mund war g`rade abgewischt, da rufen sie: Das gibt's doch nicht!
Was sind denn das für Faxen, woher kommt dieses Schmatzen?

Auf ihrer Suche treffen sie einen Frosch, so grün wie nie.
Guten Tag bist du das hier – mit dem lauten Schmatzen?
Nein oh nein das bin ich nicht, setzt euch doch an meinen Tisch
zusammen essen das macht Spaß, wir fangen ein paar Mückchen.
Der Mund war g`rade abgewischt, da rufen sie: Das gibt's doch nicht!
Was sind denn das für Faxen, woher kommt dieses Schmatzen?

Sie suchen in der Dunkelheit, das Schmatzen ist nun nicht mehr weit.
Plötzlich haut es alle um: Da sitzt doch wer im Kreise rum.
Um einen Topf im Feuerschein schmatzen viele kleine Schwein'
und weil die Schweine freundlich sind, setzen sich all dazu geschwind.

Zusammen essen das macht Spaß, kommt her zu uns, es gibt noch was.
Dann tanzen und dann singen wir, vielleicht bis morgen Früh um vier!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildener-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert

TRÖTENLIED FÜR HILDEGARD

Text und Musik: Dennis W. Ebert

Thema: Mut, Zivilcourage, Widerstand, Demonstration, Bergbau



Hildegard ja Hildegard, du bist ein Monument.
Hildegard, ja Hildegard, das jeder von uns kennt.
Hildegard, ja Hildegard, du hast den größten Mut,
Seniordemonstrantin du tust uns allen gut!
Seniordemonstrantin du tust uns allen gut!

Mittwoch, Mitte Februar, die Saarbrücker Zeitung schreibt.
Wie es Hildegard aus Piesbach zur Bergbau-Demo treibt.
Während andre zu Haus sitzen, in gelähmter Lethargie
bläst Hildegard mit Tröte für etwas Demokratie.
Sie kämpft um ihr klein Häuschen, um Frieden in der Nacht,
ist 85 Jahre und zeigt allen wie man's macht!
Ist 85 Jahre und zeigt allen wie man's macht!

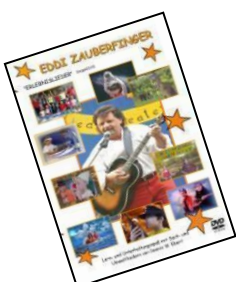
Hildegard dein Herr Papa war Bergmann voller Stolz.
Wollt nie ein Haus zerstören - doch er musste - ach was soll's!
Er durfte sich nicht wehren, sonst wär sein Job vorbei.
Doch du, denkst heut anders - und du zeigst es, du bist frei.
Du bläst den Direktoren, Verantwortung ins Ohr,
für deine Heldentaten singen wir für dich im Chor!
Für deine Heldentaten singen wir für dich im Chor!

Hildegard wir wählen dich zur Bundeskanzlerin.
Du würdest für uns kämpfen, in der Hauptstadt, in Berlin.
Zeig allen, was ein Rückgrat ist, und auch Gerechtigkeit,
wie man Verlogenheit erkennt, erzähl von Ehrlichkeit.
Erzähl, dass es sich lohnt, zur Demo hinzugehen.
Und bitte bleibe für uns immer - in der ersten Reihe stehn!
Und bitte bleibe für uns immer - in der ersten Reihe stehn!

Hildegard ja Hildegard, du bist ein Monument.
Hildegard, ja Hildegard, das jeder von uns kennt.
Hildegard, ja Hildegard, du hast den größten Mut,
Seniordemonstrantin du tust uns allen gut!
Seniordemonstrantin du tust uns allen gut!
Erzähl, dass es sich lohnt, zur Demo hinzugehen.
Und bitte bleibe für uns immer - in der ersten Reihe stehn!
Und bitte bleibe für uns immer – in der ersten Reihe stehn!



© www.eddizauberfinger.de



Doppel-DVD „Eddi Zauberfinger - 24 Erlebnislieder“ Bestell Nr. 200-32 www.mildenberger-verlag.de
Kopiervorlage © 2011 www.eddizauberfinger.de – Autor: Dennis W. Ebert